

Von Gipfel zu Gipfel

Grandiose Schweizer Bergbahnen

Reisetermin: 01. – 08. Oktober 2024

Beste Aussichten & technische Highlights

1. Tag

Anreise mit der Bahn vorbei an Karlsruhe und Basel, Biel nach Vevey am Genfer See. Nach der Ankunft kurzer Fußweg zum Hotel und Zimmerbezug. Am Nachmittag bleibt Ihnen genügend Zeit für einen Besuch der nahen Uferpromenade.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

„Vevey ist eine der «Perlen an der Schweizer Riviera». Die Lage unmittelbar am See mit prächtigem Blick auf das Alpenpanorama, das außerordentlich milde Klima, die Weinberge, die zahllosen Ausflugsziele der Region und die stolzen Schaufelraddampfer auf dem See zeichnen die Stadt am Genfersee aus. Vevey erlebte seine erste Hochblüte in der Zeit der Belle Epoque Ende des 19. Jahrhunderts. Noch heute erinnern prächtige Hotels und die mit Palmen gesäumte und blumengeschmückte Seepromenade an diese Zeit. Wohl berühmtester Einwohner war der Komiker Charlie Chaplin, der hier das letzte Vierteljahrhundert seines Lebens verbrachte. Ihm ist am Seeufer ein Denkmal gewidmet.“



2. Tag

Frühstück im Hotel. Der heutige Tag bietet Ihnen einen ersten Höhepunkt. Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen Sie einen Ausflug auf den schönsten Aussichtsberg der Region Genfer See, den Rochers de Naye. Abfahrt ist direkt beim Bahnhof Montreux. Die Reise mit der Zahnradbahn von den Palmen am Genfer See bis zu den Alpenblumen unweit des Gipfels auf 2 042 Metern dauert etwa eine Stunde. Die Strecke zählt zu den schönsten und abwechslungsreichsten Bergbahnstrecken der Westschweiz. Sie startet direkt am Bahnhof Montreux. Mit einer Spurweite von 80 cm führt sie hinauf mit herrlichem Blick über die Genfer See-Region bis zu den Walliser und Berner Alpen. Die Bergbahnfahrt dauert etwa eine Stunde, überwunden wird dabei ein Höhenunterschied von fast 1600 m. Oben am Gipfel angekommen, lädt der Alpengarten zum Besuch ein.

„Die Fahrt hier hoch ist mehr als ein Ausflug, es ist ein Entkommen in die Stille der Natur. Gönnen Sie sich für einen Moment den unvergesslichen Blick auf die unter Ihnen liegende, glitzernde Wasserfläche des Lac Léman genauso wie den Blick auf die grandiose Alpenkette.“



Um die Mittagszeit Rückfahrt nach Montreux und kurzer Fußweg zur Schiffsanlegestelle und Schiffsfahrt auf dem Lac Léman vorbei an Schloss Chillon nach Le Bouveret zum Swiss Vapeur Park, einem der schönsten, im freien angelegten Miniaturbahnparks in Europa.



„Inmitten einer großen Parkanlage verkehren hier auf über 2 000 Metern Schienenlänge in den Spurweiten 5 und 7 ¼ Zoll zahlreiche Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven. Mehrere Lokomotiven laden Sie hier zu einer Mitfahrt auf den angehängten Wagen ein, wobei die Fahrten über spektakuläre Viadukte, Schluchten und Tunnels gehen. Eine besondere Attraktion ist das Depot mit seiner Drehscheibe und dem Bahnhof „Chabley City“ im Stil des beginnenden 20. Jahrhunderts. Der Swiss Vapeur Park ist ein sehenswertes Erlebnis für alle Bahnfans.“



Die Rückfahrt nach Montreux genießen Sie noch einmal mit Bahn u. Schiff bis zur Anlegestelle fast direkt vor dem Hotel in Vevey.

Abendessen und Übernachtung im Hotel

3. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel Bahnfahrt durch das Rhonetal vorbei an Martigny bis nach Visp. Hier steigen Sie um in die Matterhorn-Gotthardbahn zur Weiterfahrt nach Zermatt. Unweit vom Bahnhof startet die Gornergratbahn zu Ihrer abenteuerlichen und aussichtsreichen Fahrt auf den 3 089 m hohen Gornergrat.

„Der Gornergrat ist ein wahrer Naturberg. Von der Talstation in Zermatt auf 1604 Metern bis auf 3089 Meter durchfährt die Zahnradbahn unterschiedlichste Vegetationszonen. Zunächst schlängelt sich die Bahn unterhalb der Baumgrenze durch die mystischen Arvenwälder der Riffelalp. Anschließend durch Alpweiden in Richtung Riffelberg. Weiter oben werden die Alpenblumen spärlicher und das Gelände felsiger. Auf dem Gornergrat angekommen, tauchen Sie ein in eine Welt aus Gletschern und Gipfeln, die über 4000 Meter in die Höhe ragen.“

Die maximale Steigung der durchweg mit einer Zahnstange versehenen Strecke beträgt 200 Promille. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Alpen ist der Ausblick auf die Kette der Viertausender so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug noch lange in Erinnerung bleibt.



Bei Bedarf bietet sich Ihnen die Gelegenheit für eine Wanderung vorbei am Riffelsee bis zur Station Rotenboden und weiter mit dem Zug zurück nach Zermatt. Nach diesem Highlight in den Walliser Alpen beginnt am späteren Nachmittag die Rückfahrt an den Genfer See nach Vevey.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

4. Tag

Frühstück im Hotel. Heute verlassen Sie die Region Genfer See in Richtung Zentralschweiz. Damit Ihre Weiterreise zu einem Erlebnis wird, nehmen Sie im Bahnhof Montreux Platz im Panoramic-Express der Montreux-Oberland-Bahn (MOB) und fahren vorbei an so mondänen Orten wie Chateau d'Oex und Gstaad, durch eine traumhafte Alpenlandschaft in Richtung Interlaken Ost. Im Bahnhof Zweisimmen erfolgt die Umspurung von 1000 mm Schmalspur auf Normalspur mit einer Breite von 1 435 mm. Dieser Vorgang erfolgt automatisch. Vorbei an Spiez sowie entlang dem Thuner- u. Briener See kommen Sie nach Brienz.



Im schön restaurierten Bahnhof im Holzbaustil, unmittelbar gegenüber der Station der Brünigbahn, wartet bereits die Zahnrad-Dampflokomotive mit ihren roten Wagen, um Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsfahrt mitzunehmen. Mit einer Steigung von 22.5% geht die Fahrt in gemächlichem Tempo vorbei an bunten Gärten mit Ferienhäusern und Chalets. Einzigartig sind hier der herrliche Blick auf den See, die markante Dorfkirche sowie die zauberhafte Bergkulisse der Berner Alpen.



„Bereits seit 1892 stampft, zischt und schnauft im Berner Oberland die Brienz-Rothorn-Bahn vom Ufer des gleichnamigen Sees auf einer Spurweite von 800 mm zur Bergstation Rothorn. Überwunden wird dabei eine Höhendifferenz von 1 678 Metern. Auf dem Gipfel angekommen, werden Sie mit einer herrlichen Rundschau auf den Alpenhauptkamm belohnt. Dominierend hier oben ist sicher der Blick auf die Viertausender des Jungfrau-Massivs.“

Nach dem Durchfahren des Schwarzfluh- und des Planalptunnels mit seinen zwei Aussichts-fenstern - die links in Fahrtrichtung einen wei-

ten Panoramablick auf das inzwischen tief unten liegende Brienz samt See ermöglichen - macht der Zug eine 180 Grad Kurve und erreicht kurz danach die Mittelstation Planalp in 1 340 m Höhe, wo die Dampfzüge Wasser fassen. Oberhalb der Baumgrenze schweift Ihr Blick über die Hochebene mit den Alpwiesen und zerklüfteten Felswänden. In zunehmend karger Gebirgslandschaft gewinnt die Zahnradbahn weiter an Höhe.



Vorbei an der Ausweichstelle Oberstafel auf 1 819 m Höhe geht es in weitem Bogen, entlang steiler Felswände und durch Schutzgalerien sowie durch zwei weitere Tunnels, der Bergstation entgegen. Nur noch wenige Meter trennen Sie vom Gipfel und einer zünftigen Mittagsrast - mit etwas Glück auf der Sonnenterrasse im Berggasthof. Die Talfahrt am Nachmittag erfolgt mit der Seilbahn ab Rothorn mit herrlicher Aussicht hinunter nach Sörenberg im Entlebuch. Nach einer kurzen Busfahrt im Schweizer Postbus reisen Sie ab Schüpfheim im Zug vorbei an Luzern nach Stansstad am Vierwaldstätter See.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel bietet Ihnen der heutige Tag gleich zwei Ausflüge in der Region Vierwaldstätter See. Mit der Bahn gelangen Sie von Stansstad nach Alpnachstad. Ab hier erklimmen Sie mit der steilsten Zahnradbahn der Welt, mit einer Steigung von 48%, den Gipfel des Pilatus auf 2 132 Metern Höhe!

„Natur und Technik hautnah erleben. Vorbei an blühenden Alpenwiesen, schäumend klaren Bergbächen und faszinierenden Felsklippen bahnt sich die steilste Zahnradbahn der Welt ihren Weg von Alpnachstad nach Pilatus Kulm. Mit etwas Glück entdecken Sie während der Fahrt Steinböcke und Gamsen, blühende Alpenrosen und Enzian. Eröffnet wurde die 4 618 Meter lange und steilste Zahnradbahn der Welt 1889 (Dampfbetrieb bis 1937!). Möglich wurde die Überwindung solcher Steigungen erst durch die Entwicklung von zwei sich horizontal drehenden Zahnrädern, die somit ein Abheben des Zuges vom Gleiskörper verhindern.“



Unmittelbar neben der Schiffstation in Alpnachstad besteigen Sie in der rustikalen Talstation den roten Triebwagen. Über nahezu unberührte Naturwiesen und Bergwälder steigt die Strecke hoch zur ehemaligen Dienststelle Wolfort auf 840 m. Zu Dampfzeiten wurde hier ein Halt zum Wasserfassen eingelegt. Meist verkehren die einzeln fahrenden



Triebwagen auf Sicht, so dass vorausfahrende bzw. nachfolgende Züge gut beobachtet und fotografiert werden können. Durch die gewaltige Steigung von 480 Promille erkennen Sie die Tal-landschaft bald nur noch in Miniaturgröße. Bei der Ausweichstation Ämsigenalp in 1 355 Metern Höhe sollte sich Ihr Interesse auf die Zugkreuzung konzentrieren, die mittels einer Schiebebühne abgewickelt wird. Ein weiterer spektakulärer Höhepunkt der Fahrt ist der oberste und steilste Streckenabschnitt durch die schroffen Felsformationen der Eselswand, in deren Verlauf Sie nochmals vier kurze Tunnel durchfahren, ehe der Zahnradtriebwagen in die Bergstation von Pilatus Kulm auf 2 073 Metern Höhe einfährt. Gleich nach der Ankunft haben Sie die Wahl, von welchem der umliegenden Aussichtspunkte Sie die Panoramansicht auf den Vierwaldstätter See im Osten und das Berner Oberland im Süden genießen möchten. Nehmen wir einmal an, Sie sind schwindelfrei, dann empfehlen wir Ihnen den kurzen Aufstieg auf den Eselsgipfel (2 118 m).

„Genießen Sie hier oben auf dem Hausberg von Luzern von der Gipfelterrasse einen der ganz großen Momente Ihrer Rundreise durch die Zentralschweiz. Majestätisch liegt das blaue, gezackte Band des Vierwaldstätter Sees unter Ihnen, während direkt zu Ihren Füßen die Silhouette von Luzern wie eine Miniaturstadt erscheint. Gönnen Sie sich in einem der Restaurants eine Einkehr zur Mittagspause.“

Nach aussichtsreichem Aufenthalt erfolgt gegen Mittag die Talfahrt vom Pilatus-Gipfel mit der Luftseilbahn vorbei an Fränküntegg bis zur Ortschaft Kriens und ab hier mit dem Trolleybus nach Luzern. Hier wartet am Kai bereits das Schiff. Begleiten Sie uns bei dieser Schifffahrt auf dem Vierwaldstätter See von Luzern entlang der Merlischacher Bucht bis nach Vitznau. Mit Hilfe des Zahnstangensystems von Nikolaus Rigggenbach erklimmt der Triebwagen langsam aber stetig den Berg. Während der Fahrt über Almweiden und durch dunkle Wälder schweift Ihr Blick ständig ins Tal und die darüber liegenden Berge. Beide Linien der Rigi-Bahnen werden



in Normalspurbreite betrieben und sind zusammen über 15 km lange Bergbahnstrecken. Die größte Neigung beträgt 250 Promille. Beiderseits des Berges fährt der Zug durch insgesamt 3 Tunnel und über 14 Brücken.

„Oben angekommen, werden Sie mit einer traumhaften Panoramansicht auf die umliegenden Berge der Zentralschweizer Alpen belohnt. Die Rigi genießt wegen ihrer einzigartigen Lage und landschaftlichen Schönheit den internationalen Ruf eines unvergesslichen Ausflugsparadieses. Im Herzen der Schweiz gelegen, inmitten einer imposanten Bergwelt, umgeben vom Vierwaldstätter-, Zuger- und Lauerzer See, erhebt sich die Königin der Berge bis zu einer Höhe von 1 800 m.“

Nach einer evtl. Einkehr im Panoramarestaurant zur Kaffeezeit beginnt die Talfahrt auf der anderen Bergseite nach Arth Goldau. Ab hier Weiterfahrt über Luzern nach Stansstad.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

6. Tag

Frühstück im Hotel. Anschließend Bahnfahrt nach Luzern und weiter mit dem Schiff nach Flüelen. Mit der Bahn fahren geht es über die alte Gotthardroute ins Tessin und weiter bis nach Capolago Riva. Über einen kurzen Fußweg erreichen Sie die Talstation der Bergbahn. Mit einem Triebwagen erklimmen Sie einen der schönsten Aussichtsberge des Tessins – den Monte Generoso. Entlang dem Seeufer fährt die Bahn gemächlich, aber immer an Höhe gewinnend bis auf 1 704 Metern. Oben angekommen, befinden Sie sich dann 1 400 Meter, fast senkrecht, über dem See.

„Großartig ist die wechselnde Szenerie während der Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Monte Generoso. Ständig schweift Ihr Blick hin und her zwischen dem See, Kastanienwäldern, und den weißen Gipfeln der Hochalpen. Die Aussicht hier oben reicht von den Walliser Alpen im Nordwesten bis in die lombardische Tiefebene im Süden. Auf einem der schönsten Aussichtsplätze der Tessiner Alpen ist der Ausblick auf die Kette der umliegenden Berge so überwältigend, dass Ihnen dieser Ausflug sicher lange in Erinnerung bleibt.“



Die Zahnradbahn fährt seit über 130 Jahren von Capolago am Luganersee über eine Strecke von 9 km durch die zauberhafte Berglandschaft des Naturschutzgebiets auf den 1704 Meter hohen Gipfel des Monte Generoso. Er ist der bedeutendste Aussichtsblick im Kanton Tessin. Von hier oben bietet sich ein herrlicher Ausblick auf das Seengebiet von Lugano, Como, Varese und dem Lago Maggiore sowie auf die Stadt Lugano und die Po-Ebene. Die Alpenkette erstreckt sich im Westen von der Monte Rosa Gruppe über das Gotthard-Massiv bis zur Bernina-Gruppe im Osten. Am Nachmittag erfolgt die Talfahrt und die Rückfahrt mit dem Zug nach Lugano.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

7. Tag

Nach dem Frühstück im Hotel fahren Sie mit dem Bus von Lugano entlang dem Comer See vorbei an berühmten Orten, wie Menaggio und über enge Uferstraßen durch das Tal der Adda durch das malerische Veltlin nach Tirano. Berühmt ist die italienische Talschaft für ihre Weine. Ihr Blick schweift während der Fahrt entlang dem Comer See über malerische Berg-hänge und verträumte Fischerdörfer. Mit der Bernina-Bahn befahren Sie den berühmten Kreisviadukt von Brusio und weiter nach Poschi-avo u. St. Moritz. Stetig an Höhe gewinnend erreichen Sie die Station Alp Grüm und danach bei Bernina Ospizio den Scheitelpunkt der Strecke bei 2 253 m Höhe. Bei der Station Bernina-Diavolezza unterbrechen Sie Ihre Fahrt und steigen um in die Luftseilbahn, mit der Sie bis zur Bergstation auf 2 978 m gelangen.



„Hier oben sind Sie umrahmt von Bergriesen und Gletscherströmen. Fast zum greifen nah sind der Piz Palü und der Piz Bernina mit seinen 4 049 m. Mit einer Seillänge von über 3 500 m gehört die Bahn auf die Diavolezza zu den Großen der Schweizer Seilbahnen. Wer auf der Diavolezza steht, kann die Gletscherwelt richtiggehend spüren und sich kaum an ihr satt sehen. Umrahmt werden die Bergriesen von zwei Eisströmen, dem Pers- und Morteratschgletscher.“

Nach der Talfahrt erfolgt die Weiterfahrt mit der Bahn bis nach St. Moritz.

Abendessen und Übernachtung im Hotel.

8. Tag

Frühstück im Hotel. Heute starten Sie zu Ihrem letzten Ausflug. Von St. Moritz fahren Sie zur Talstation Muottas Muragl. Hier steigen Sie um in die Standseilbahn und erreichen einige Minuten später die Bergstation. Zwischen 1905 und 1907 baute Von Roll hier die erste Standseilbahn im Engadin. Oben angekommen, genießen Sie einmalige Sicht auf die Oberengadiner Seenlandschaft mit St. Moritz, hin zum Piz Palü und Piz Bernina mit seinem weißen Biancograt. Zum Abschluss Ihrer Reise bildet diese Standseilbahn hinauf auf 2 454 m Höhe einen krönenden Abschluss aller befahrenen Bergbahnen.

„Vor mehr als 100 Jahren ratterte die Muottas Muragl Bahn das erste Mal in die waghalsige Schräge. 2201 Meter Länge und an die 560 Promille Neigung galt es bis auf die 2456 Meter des Berges zu überstehen. Da blieb den ersten Passagieren natürlich die Luft weg, was angesichts der Rundum-Kulisse eine Weile gedauert haben dürfte. Dank mutiger Pioniere können wir heute diesen markanten Aussichtspunkt in romantischer Umgebung genießen.“

Auf dem Ausflugsberg, hoch über dem Tal des Inns liegt einem das ganze Oberengadin zu Füßen. Der atemberaubende Blick auf die vier Seen mit dem weltberühmten St. Moritz reicht selbst über Bergketten hinweg und



wird nur durch den Himmel begrenzt. Nach einem letzten genussvollen Rundumblick und einer Einkehr im Berggasthaus nehmen Sie Abschied von diesem einmaligen Engadiner Aussichtsberg. Nach der Rückkehr ins Tal beginnt Ihre Rückreise durch das Unterengadin vorbei an Klosters und Landquart über Zürich und Basel zurück nach Deutschland, wo Sie am Abend eintreffen.

Leistungen: (im Reisepreis enthalten)

- Bahnfahrten bei der An- u. Abreise soweit möglich in der 1. Klasse
- Schmalspur- u. Ausflugsbahnen in der 2. Klasse
- Empfangscocktail im Hotel am Anreisetag
- Sie wohnen in sehr guten Hotels mit Frühstücksbuffet und Halbpension am Abend
- Alle im Programm beschriebenen Ausflüge wie:
 - Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Rochers d'Naye
 - Fahrt mit der Gornergratbahn auf 3 089 m
 - Panoramafahrt mit dem Golden Pass Panoramic Express / Montreux - Interlaken
 - Dampzugfahrt auf das Briener Rothorn 2351 m
 - Bergfahrt mit der Pilatusbahn auf 2 128 m
 - Berg- u. Talfahrt mit der Rigi-Zahnradbahn
 - Schiffsfahrt auf dem Vierwaldstätter See
 - Ausflug auf den Monte Generoso 1 704 m
 - Fahrt mit der Bernina Bahn
 - Panorama-Seilbahnfahrt auf Bernina Diavolezza 2 978 m
 - Fahrt mit der Standseilbahn auf Muottas Muragl 2 453 m
- Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel und am Abreisetag bis Basel Bahnhof
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Infoprospekte über die Reise
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Beginn und Ende der Reise ist je nach Zustieg in Heilbronn/Stuttgart/Karlsruhe oder Mannheim
- Weitere Zusteigeorte auf Anfrage

Reisepreis/Person im Doppelzimmer/HP mit Bad oder Dusche/WC	Euro	2 479,--
Einzelzimmerzuschlag	Euro	425,--
Teilnehmerzahl: min. 20 Personen		

Ihre Reiseanmeldung

senden Sie per E-Mail, Fax oder Briefpost an den Veranstalter:

BAUDER Touristik

Hebelstraße 9, D - 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 719 – Fax. 06268 / 6231

Mail: info@bauder-touristik.de - Internet: www.bauder-touristik.de

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung inkl. Reisepreis-Sicherungsschein und überweisen den Zahlungsbetrag von Euro 150,- / Person an BAUDER Eisenbahntouristik (Bei der 2-Tagesfahrt von Euro 75,- / Person) Den restlichen Reisepreis bezahlen Sie bitte erst nach Erhalt Ihrer Rechnung und Reiseunterlagen ca. 4 Wochen vor dem Reiseterrain

Rücktritt von der Reise durch den Reisetilnehmer pro Person:

Stornobedingungen

bis 90 Tage vor Reisebeginn Euro 30,- Bearbeitungsgebühr
89 Tage - 60 Tage vor Reisebeginn 20% des Reisepreises
59 Tage - 25 Tage vor Reisebeginn 50% des Reisepreises
24 Tage - 10 Tage vor Reisebeginn 80% des Reisepreises
ab 9 Tage vor Reisebeginn bzw. Nichtantreten der Reise 100% des Reisepreises

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung

Rücktritt von der Reise durch den Reiseveranstalter:

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist der Reiseveranstalter berechtigt, die Reise abzusagen. Dies gilt insbesondere auch für höhere Gewalt, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen usw. In diesem Fall wird Ihnen der gesamte, bis dahin geleistete Betrag zurückerstattet. Bei Ausfall eines historischen Fahrzeuges oder bei einem Dampfzugverbot aufgrund von Waldbrandgefahr erfolgt die entsprechende Fahrt oder der Ausflug mit einem Ersatzfahrzeug.

Der Reiseveranstalter setzt sich ein für:

- ordentliche und gewissenhafte Reisevorbereitung und Durchführung
- Überwachung der Leistungsträger im Rahmen seiner Möglichkeiten
- die Einhaltung der Leistungsbeschreibung

Der Reiseveranstalter haftet nicht für:

- Behinderungen oder Ausfall einzelner Leistungen durch Streik, Naturkatastrophen, behördliche Anordnungen, höherer Gewalt, Personen- und/oder Sachschäden usw.

Alle Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet

Änderungen in der Reihenfolge des Programmablaufs bei den einzelnen Reisen bleiben aus fahrplantechnischen Gründen vorbehalten.